

Naturkosmetik und Lagerfeuer

Schüler entdecken im Rahmen von „Freiräume für dich“ neue Aktivitäten für sich

Von Kristina Köller

LÜDENSCHIED • Es war ein Nachmittag voller Möglichkeiten – die Aktion „Freiräume für dich“ schenkte den Jugendlichen weiterführender Schulen am Mittwoch nicht nur schul- und hausaufgabenfreie Zeit, sondern auch ein umfangreiches Freizeitprogramm zum Ausprobieren vieler Aktivitäten. Ob sportlich mit Badminton, Basketball und Tanz, künstlerisch und musikalisch mit Nähen, Basteln und Singen oder gesellig am Lagerfeuer und bei Tischrollenspielen – die Aktionen fanden über das ganze Stadtgebiet verteilt statt.

Unter dem Motto „Hau(p)ttsache Gesund“ stellten zehn Mädchen in der Volkshochschule Körperbutter und Lippenbalsam aus Naturprodukten her. Kakaobutter, Sheabutter, Bienenwachs, Honig und Mandelöl waren die Grundzutaten – dazu kam je nach Belieben ein Tropfen Duftöl. „Wir stellen gerade Körperbutter mit Lavendelduft her“, erklärte Clara Tütemann, die zusammen mit ihren Freundinnen Pauline Pritschke und Lou Budde in die VHS gekommen war. Und: „Es ist cool, zu wissen, was in der Kosmetik drin ist.“ Viola Link, Umweltberaterin bei



Slalom laufen, dribbeln, Körbe werfen – beim Probetraining der Baskets geht's sportlich zu.

der Verbraucherzentrale, sagte, solche Produkte seien geeignet für Allergiker und aufgrund der rein pflanzlichen Inhaltsstoffe beliebt bei Vegetariern und Veganern.

Ganz in der Nähe, bei den Gedenkzellen an der Marienstraße, trafen sich unterdessen Jana Eigenbrod (14), Clara Heggemann (14), Katrin Pietsch (16) und Ida Claus (16) mit dem 91-jährigen Richard Oettinghaus, der ihnen bei einem Rundgang durch die Stadt von seinen Erinnerungen an die Zeit des National-

sozialismus berichtete. Clara Heggemann sagte: „Wir wollen erfahren, wie es damals in Lüdenscheid war.“

Viel Bewegung, Geschick und vor allem Übung waren unterdessen bei den sportlichen Angeboten gefordert: beim Badminton mit dem Badminton Sport Club in der Sporthalle des Zeppelin-Gymnasiums, beim Basketball mit den Baskets in der Sporthalle der Hauptschule Stadtpark sowie beim Trampolinspringen mit dem TuS Oberrahmede in der Sporthalle der Ot-

fried-Preußler-Schule in Gevelindorf.

Auch draußen gab's Aktivitäten für Abenteurer: Am Sauerfeld tobten sich die Pfadfinder des Stammes St. Medardus und ihre Gäste aus. Im Brighthouse-Park spielten sie ein paar wilde Runden „Fingerrocket“. Dabei spannen die Spieler Einnachgummis über ihre Finger, lassen sie schnacken und müssen dabei möglichst ihre Gegenspieler treffen. Am Lagerfeuer auf dem Kirchhof St. Joseph und Medardus versammelten sich später alle ums Lagerfeuer und bereiteten Stockbrot zu.

Kreativität war hingegen an mehreren weiteren Stationen gefragt: Im Haus der Jugend fertigten die Freiräume-Teilnehmer bunte „Schleuderbilder“ mithilfe einer elektrischen Drehscheibe an, und beim Upcycling-Workshop mit der Young Caritas an der Graf-von-Galen-Straße galt „aus alt mach neu“. So wurden etwa aus einer alten Jeanshose eine Tasche und aus Büchern Papierornamente zum Aufhängen. Im Jungentreff Stern-Center stießen sowohl die Speckstein-Werkstatt des Jugendkulturbüros als auch das Kickerturnier auf reges Interesse der Kinder und Jugendlichen.



Der 91-jährige Richard Oettinghaus (links) berichtet während eines Rundgangs durch die Altstadt von seiner Jugend in der NS-Zeit.